

II- 2762 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1973

No. 1399/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Lanner, Schrotter,
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Regierungsvorlage zum Assanierungs- und Boden-
beschaffungsgesetz.

In der sozialistischen Bauernzeitung "Neue Agrarzeitung" vom
30. Juni 1973 heißt es :

"Von den politischen Gegnern der Regierungsvorlage des Boden-
beschaffungs- und Assanierungsgesetzes insbesondere vom Bauern-
bund wurde der Verdacht ausgesprochen, daß auch den Bauern,
Grund und Boden gegen Entschädigung weggenommen werde.

Ein für alle Male muß festgehalten werden, daß keinem Bauern
aber auch keinem Besitzer eines Eigenheimes sein durch harte
Arbeit erworbenes Grundstück enteignet wird".

Im Hinblick auf diese Ausführung stellen die unterfertigten
Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik nach-
folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sieht der Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein
Assanierungs-u. Bodenbeschaffungsgesetz vor, daß Grund-
stücke, die Bauern gehören, nicht enteignet werden können?
- 2.) Entspricht die in der "Neuen Agrarzeitung" aufgestellte
Behauptung "daß keinem Bauern sein durch harte Arbeit
erworbenes Grundstück enteignet wird" dem Text obiger
Regierungsvorlage?